

## **Arrangement – Emotionale Kontur**

Die emotionale Kontur bezeichnet den Spannungsverlauf eines Arrangements bzw. einer Komposition. Das natürliche Wechselspiel zwischen Spannung und Entspannung weckt das Interesse des Zuhörers und macht die Musik interessant und abwechslungsreich. Der Höhepunkt ist meistens einmalig und wird durch eine kontinuierliche Zunahme der Spannung erreicht.

Folgende Parameter beeinflussen die emotionale Kontur:

### **Orchestrales Gewicht**

Spielen wenige Instrumente (Solis) ist die emotionale Kontur tief, spielen alle Instrumente (Tutti) ist sie hoch.

### **Umfang**

Beträgt der Umfang des Satzes ca. 3 Oktaven ist die emotionale Kontur tief, wird der Satz durch zusätzliche Oktaven erweitert, nimmt auch die emotionale Kontur zu.

### **Lautstärke**

Leise gespielte Passagen reduzieren die emotionale Kontur, laut gespielte Passagen erhöhen sie.

### **Melodische Kontur**

Eine aufsteigende melodische Linie erhöht die emotionale Kontur, eine absteigende melodische Linie reduziert sie.

### **Harmonische Dichte**

Abschnitte mit einer grossen harmonischen Dichte (4-8 stimmige Akkorde) erzeugen eine hohe, Stellen mit einer kleinen harmonischen Dichte (1-3 stimmige Akkorde) eine tiefe emotionale Kontur.

### **Register**

Melodie in einem tiefen Register reduzieren die emotionale Kontur, Melodien in einem hohen Register erhöhen sie.

### **Arrangierelemente**

Die Verwendung von einzelnen Arrangierelementen hat eine tiefe emotionale Kontur zur Folge. Der gleichzeitige Einsatz von mehreren Arrangierelementen hat eine hohe emotionale Kontur zur Folge. Rhythmisch passive Arrangierelemente erzeugen eine tiefe, rhythmisch aktive Arrangierelemente eine hohe emotionale Kontur.